





Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Ursula Barmettler, Gemeinderätin

Ivo Wittwer, Schulrat

Markus Limacher, Pfarreileiter

Thomas Zberg, Schulleiter

Gregor Jurt, Gemeindeschreiber

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Fotografie Titelseite:

Schneeskulptur Goldi

Fotografie Rückseite:

10 Jahre Gondelbahn

Emmetten-Stockhütte

Gestaltung:

syn – Agentur für Gestaltung und

Kommunikation ASW, Stans

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

980 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

25. Mai 2018

Erscheinung:

29. Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Toni Mathis, Gemeindepräsident 3

Gemeinde

Zivilstandsnachrichten..... 4

Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2017..... 5

Dienstjubiläum Peter Barmettler 5

Gemeinde Duell 6

Unterhalt Wanderwege 8

Wasserversorgung Emmetten: Trinkwasserqualität..... 10

Schule

3. ORS: Die schwarze Spinne 11

Einladung Abschlussarbeiten Projektunterricht..... 11

Waldweihnachten 12

Schulhaus 1: wie weiter? 13

Kirche

Firmung 14

Ministranten: Verzieren der Heimosterkerzen 15

Oster-Festtage 16

Versöhnungsweg 17

Reformierte Kirche: Gääre derbiè 18

Vereine

Event Team Emmetten: Emmetter Jasscup 20

Theatergruppe Emmetten: Theatertage 2018 21

Schützengesellschaft Emmetten..... 22

Verein Wohnwandel..... 25

Tourismus

Jubiläum 10 Jahre Gondelbahn Emmetten-Stockhütte 26

Schneeskulptur 28

Gewerbe

La cucina di Susi 30

Coiffeur FederSchnitt..... 32

Aus dem Dorfleben

Daniel Crawley – Vorfahrer am Lauberhorn..... 33

Veranstaltungskalender 2018 35

Vorwort

Liebe Emmetterinnen und Emmetter



Emmetten ist eine Gemeinde mit Potenzial. Emmetten bietet viele herrliche Aussichtspunkte auf See und Berge. Entschleunigung, Genuss und gleichzeitig überraschende Nähe zur Stadt Luzern macht Emmetten zu einem beliebten Wohn- und Ferienort. Die hohe

Wohnqualität wird durch ein Naherholungsgebiet vor der Haustüre mit vielen Sport- und Freizeitmöglichkeiten ergänzt. Wir haben also das Privileg, von diesen Möglichkeiten täglich zu profitieren und uns von den Herausforderungen im Alltag und der Arbeit zu erholen.

Dass es in Emmetten lebenswert ist, bestätigen die grösseren Bauvorhaben wie das Projekt «Bergrausch» oder «Schöneck», welche kurz vor der Umsetzung stehen. Waren es 2009 noch 1228 Einwohner, wurde per Ende 2017 die Marke von 1400 Einwohner überschritten. Das entspricht einem Wachstum von knapp 2% pro Jahr, was gut verkraftbar ist. Dieses moderate Wachstum hilft die Kosten der bestehenden Infrastruktur auf mehr Einwohner zu verteilen. Eine Grundinfrastruktur, welche den Gemeinderat aber auch den Schulrat immer wieder herausfordert.

Um längerfristig die anfallenden Projekte und Sanierungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Grundinfrastruktur zu definieren und die damit verbundene, derzeit erhöhte Pro-Kopf-Verschuldung steuern bzw. langfristig senken zu können, haben sich der Gemeinderat und der Schulrat das Ziel gesetzt, einen konsolidierten Finanzplan zu erarbeiten. Aus Sicht des Gemeinderates ist es wichtig, die kostentreibenden Faktoren noch besser zu kennen, so dass der Gemeinderat in der Lage ist, die Gemeindeentwicklung qualitätsorientiert zu steuern und im Sinne der Bevölkerung zu optimieren. Die Departemente sind derzeit mit dem Erarbeiten

von Detail- und Steuerungsgrundlagen beauftragt. Diese wurden und werden an Sonderklausuren bearbeitet. Im Weiteren ist eine Erneuerung der Strategie (Leitbild) sowie eine Überprüfung der dazugehörigen Massnahmen im Hinblick auf die bevorstehende, neue Legislaturperiode 2018–2022 erforderlich.

Emmetten steht finanziell vor Herausforderungen, um weiterhin attraktiv zu bleiben. Die Frage, wie die Lebensqualität und Standortattraktivität gehalten oder verbessert werden kann, steht daher zunehmend im politischen Fokus. Es stellen sich Fragen wie: Was macht unsere Gemeinde aus? Welche wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und raumplanerischen Trends werden die Entwicklung der Gemeinde oder einzelner Quartiere beeinflussen? Für welche Zielgruppen wollen wir attraktiv bleiben oder werden? Um die Fragen zu beantworten, sind prioritär die bevorstehenden Herausforderungen auf der Basis der erarbeiteten Steuerungsgrundlagen der Politischen Gemeinde mit der Schulgemeinde abzustimmen. Dieser Prozess ist aufgegleist mit dem Ziel, über einen längerfristigen Zeitraum die Investitionen zu planen und zu begründen, aber auch den Abbau der Verschuldung aufzuzeigen bzw. eine sinnvolle, finanzielle Gemeindeentwicklung aufzuzeigen. Als Endprodukt soll ein Finanzplan, abgestimmt zwischen der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde vorliegen und so die jeweiligen Budgetprozesse der kommenden Jahre positiv unterstützen.

Ich freue mich, an einer der kommenden Veranstaltungen der Gemeinde über unsere Arbeit im Gemeinderat näher informieren zu können.

Für die bevorstehenden Frühlingswochen wünsche ich euch Zeit um die vielen Sport- und Freizeitangebote im unserem Naherholungsgebiet vor der Haustüre zu nutzen. ☺

Toni Mathis, Gemeindepresident

Zivilstandsnachrichten

Geburten

23.10.2017	Schmid Andrin, Recketen 1
27.10.2017	Holtzman David, Höhenweg 2
11.11.2017	Bucher Elia, Schlüsselhostatt 3
19.11.2017	Hornberger Vivien, Ischenstrasse 11a
20.11.2017	Leupi Kai, Haltistrasse 2
29.11.2017	Spiess Elodie, Moosegg 1
12.12.2017	Rodrigues Gonçaves Francisco Júnior, Unterwaldi 2

Eheschliessungen

28.10.2017	Crispo Alberto und Eisler Jennifer, Kirchweg 9
07.12.2017	Shala Milot und Pergjegjaj Yllnore, Ischenstrasse 5

Todesfälle

23.10.2017	Beerstecher-Diehm Heinz, Rotiflüh 1
01.11.2017	Würsch-Waser Franz, Blattistrasse 2
04.11.2017	Würsch-Wyrsh Frida, i.A. Alterswohnheim Buochs

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Jubilare

85. Geburtstag

Wüest-Geninazzi Erich, Schynweg 8	04.06.1933
-----------------------------------	------------

90. Geburtstag und älter

Gander-Bünter Marie, i.A. Hungacher 1, Beckenried	01.06.1922
Würsch-Imholz Hedwig, Heimet, Ennetbürgen	09.07.1926

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Älteste Einwohnerin von Emmetten

Motzenbäcker-Schaaf Anneliese, Rietliweg 22b 11.02.1922

Ältester Einwohner von Emmetten

Zeberli Werner, Panoramaweg 15 27.02.1927

Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2017

Einwohnerkontrolle der Gemeinde Emmetten

	Stand 31.12.2016	%	Stand 31.12.2017	%
Schweizer Bürger	1125	80.88	1149	81.43
Ausländer	266	19.12	262	18.57
Männer	755		761	
Frauen	636		650	
Total	1391	100	1411	100

Zunahme der Bevölkerung per 31.12.2017: 1.44%

Die ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Emmetten stammen aus 31 verschiedenen Nationen. Darunter sind z. B. 125 deutsche Staatsangehörige, 25 italienische Staatsangehörige, 26 portugiesische Staatsangehörige und 18 Staatsangehörige aus Grossbritannien. [e](#)

Werkdienstleiter Peter Barmettler: 10-jähriges Dienstjubiläum



Am 15. Februar 2008 erfolgte der Amtsantritt des heutigen Werkdienstleiters Peter Barmettler im Dienste der Gemeinde Emmetten.

Als Werkdienstleiter ist Peter Barmettler verantwortlich für die Organisation und den Betrieb des gemeindeeigenen Werkdienstes. Neben den zahlreichen Aufgaben in den Bereichen Strassenreinigung- und unterhalt, Liegenschaftsunterhalt, Strassenbeleuchtung, Abwasserentsorgung usw. ist Peter Barmettler auch als Brunnenmeister verantwortlich für die qualitätsgerechte Führung der Wasserversorgung bzw. Aufbereitung unseres Trinkwassers. In den vergangenen 10 Jahren hat er sich

stets voll und ganz für das Wohl der Gemeinde Emmetten mit seiner ganzen Schaffens- und Willenskraft eingesetzt. Der Gemeinderat und die Angestellten der Gemeindeverwaltung gratulieren Peter Barmettler herzlich zum Dienstjubiläum und freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. [e](#)

Gemeinde Duell

Bewegung – Spass – Gemeinschaft

Wie bereits im Echo vom November 2017 angekündigt, findet vom Dienstag, 1. Mai 2018 bis Sonntag, 6. Mai 2018 in Emmetten das «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» statt. Gemeinsam sammeln wir bei verschiedenen Aktivitäten Bewegungsminuten und «duellieren» uns mit der Gemeinde Seftigen bei Thun. Im Vordergrund steht dabei stets die Freude an der Bewegung und Gemeinschaft.

Unser GemeindeDuell ist für Jedermann und – frau gedacht und ob schnell oder langsam, ambitioniert oder locker, jung oder alt – alle sind herzlich eingeladen! Es dürfen auch Freunde und Bekannte aus anderen Gemeinden gerne angefragt werden. Es wird eine belebte Woche mit vielen Angeboten, wobei die einheimischen Vereine und Privatpersonen als auch die Schule Emmetten einen essentiellen Beitrag dazu leisten. Die vielfältigen Aktivitäten reichen von Biken, Walking, Wandern, Fussball, Line Dance und vieles mehr bis hin zu einem 24h-Lauf.

Alle, die sich mit einer Startnummer registrieren lassen, werden vom Titelsponsor Coop mit einem Turnsack belohnt.

24-Stundenlauf

Insbesondere der 24h-Lauf am Freitag soll das grosse Highlight der Woche werden. Dabei handelt es sich um eine festgelegte Strecke rund um den Dorfplatz, dies im Sinne eines Staffellaufes. Einen ganzen Tag lang soll der Staffelstab durch mindestens eine Person in Bewegung bleiben. Nicht entscheidend ist, ob einige Runden in langsamem oder schnellem Tempo gelaufen, mit dem Velo oder Trotinett zurückgelegt werden – Hauptsache, der Kreislauf bleibt in Bewegung, denn jede Minute zählt. Wir sind gespannt, wer sich morgens, nachmittags und vor allem tief in der Nacht zu einigen Runden um den Dorfplatz «aufraffen» kann.

Die grösste Turnstunde

Am Sonntag wollen wir nochmals viele Bewegungsminuten gemeinsam sammeln und planen etwas für die ganze Familie: Kinder, Eltern und Grosseltern.

Nachmittags findet der Rekordversuch «die grösste Turnstunde der Schweiz» statt. In dieser Stunde freuen wir uns als Abschlussveranstaltung des Gemeinde Duells nochmals über möglichst viele Teilnehmer. *Eine Stunde. Ein Programm. Ein Ziel. Alle zusammen.*

Eine Festwirtschaft sorgt zwischendurch für das leibliche Wohl sowie genügend Energie und bietet zudem die beste Voraussetzungen für ein gemütliches Beisammensein.

Reserviert euch bereits heute die erste Maiwoche in eurem Kalender und macht mit beim ersten Gemeindeduell von Emmetten!

Nur gemeinsam können wir gewinnen und zeigen, was in Emmetten alles möglich ist.

Bewegungsangebote

	Nordic Walking	
Line Dance		
	Fitness- und Ganzkörpertraining	
Spielnachmittag		24h-Lauf
	öffentliche Marschmusik-Probe	
	Orientierungslauf	Playfit
	Outdoor-Klettern	
Hike and Fly		verschiedene Wanderungen
	Biken	Brennwaldtour
	Abendspaziergang entlang der Emmetter Kapellen	E-Bike-Tour
Goldi – Rätselweg ins Choltal		Fussball

Unser Duellpartner – die Gemeinde Seftigen bei Thun

Seftigen führt diesen Anlass bereits zum vierten Mal durch und konnte seine rund 2200 Einwohner erfolgreich für das Sammeln von Minuten begeistern und schon mehrmals zum Sieg führen. Da Seftigen eine grössere Einwohnerzahl hat, haben sie uns den Faktor 1.8 für all unsere Bewegungsminuten zugesichert.

Wir werden alle Kräfte unserer schönen und aktiven Gemeinde mobilisieren und für ein spannendes «Duell» sorgen. In Punkto Gemeindefläche und Höhenmeter haben wir bereits gewonnen, nun gilt es nur noch mehr Bewegungsminuten zu sammeln. Helft bitte alle mit! So oder so ein Gewinn! 



Emmetten		Seftigen
1411	Einwohner	2200
2863	Fläche (ha)	389
762	Höhe über Meer (m. ü. M)	578
2446 (Schwalmis)	Höchster Punkt (m. ü. M)	696
433 (Vierwaldstättersee)	Tiefster Punkt (m. ü. M)	560



OK Team v. l. n. r.: Fabienne Würsch (Festwirtschaft), Heiko Fischer (Zeitmessung, Koordination Schule), Toni Richiger (Infrastruktur, Material), Ursula Barmettler (Zeitmessung, OK-Präsidentin), Julia Würsch (Marketing)

Unterhalt Wanderwege

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, die Wanderwege zu unterhalten. Im letzten Jahr wurde ein grosser Teil vom Wildbeobachtungspfad saniert.

Im Aufstieg Fulberg konnten durch die Forstgemeinschaft Beckenried Emmetten neue Stufen gesetzt werden.

Im Bereich Wintereschlen wurde der Weg leicht verlegt, um das Ausschwemmen durch Regenbäche zu verhindern.



Aufstieg Fulberg



Bereich Wintereschlen



Rastplatz
Wandeli

Fast zur gleichen Zeit haben sich Andrea und Valentino Tramonti mit der Unterstützung von Ursula und Peter Barmettler, im Frondienst, dem Rastplatz Wandeli angenommen.

Sehr dankbar wurde bei diesem Projekt der neue Grill von der Familie Kullmer angenommen und die Cervelats schmecken seitdem noch besser.

Der Rastplatz lädt nun wieder zum Verweilen ein und wen einmal ein Regenschauer auf seiner Wanderung überrascht, findet in der Hütte neuerdings eine Sitzgelegenheit für das Picknick.



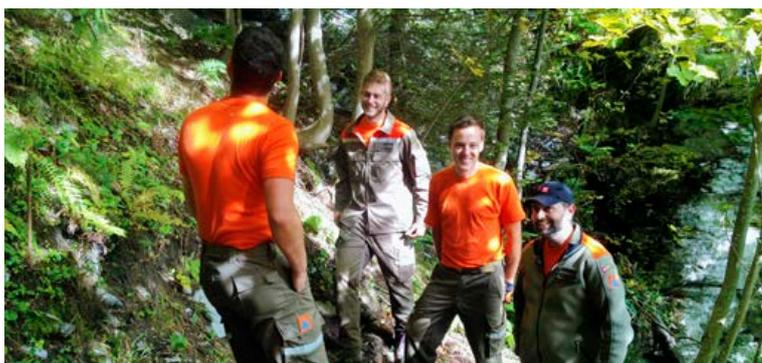
Eine grosse Unterstützung beim Unterhalt der Wanderwege ist die Zivilschutzorganisation Nidwalden.

Die Gemeinden haben die Möglichkeit, sich bei diesen mit anstehenden Arbeiten zu bewerben. So hat die Zivilschutzkompanie Buochserhorn unter der Leitung von Patrick Würsch die Stufen im Aufstieg zum Stock auf Rinderbühl neu gesetzt.

Bei der Grillstelle wurde der Holzunterstand mit einer Blache ergänzt und der weitere Wanderweg grosszügig ausgemäht.

Nur mit den vielen verschiedenen Helfern ist es möglich, die Wanderwege der Gemeinde Emmetten zur Zufriedenheit aller Wanderer zu erhalten.

Allen einen grossen Dank von der Gemeinde Emmetten! ☺



Wasserversorgung Emmetten

Information zur Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser in unserem Verteilnetz wird jährlich mehrmals und an unterschiedlichen Stellen durch das Laboratorium der Urkantone beprobt. Hiermit möchten wir Sie über die Qualität des im Jahre 2017 ausgelieferten Trinkwassers informieren.

Allgemeines

Versorgte Einwohner/innen	1339 Personen
Abgegebene Wassermenge	133 966 m ³
Grösster Tagesbezug	607 m ³
Kleinster Tagesbezug	338 m ³

Herkunft des Wassers

100 % Quellwasser aus den Quellen Neublätz und Geissboden

Behandlung des Wassers

Ultrafiltration mit zusätzlicher UV-Entkeimung

Mikrobiologische Beurteilung

Mit Ausnahme von zwei Wasserproben entsprach das Trinkwasser den Anforderungen der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV, SR 817.022.11). In Zusammenarbeit mit dem Laboratorium der Urkantone wurde festgestellt, dass bei den zwei beanstandeten Proben nicht das Wasser an sich verunreinigt war, sondern die Entnahmearmaturen zur Verunreinigung des entnommenen Wassers führten. Unmittelbar eingeleitete Nachproben im Verteilnetz ergaben eine einwandfreie Trinkwasserqualität.

Chemische Beurteilung

Alle Wasserproben erfüllen die Anforderungen der Verordnung EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV, SR 817.022.11). Das Wasser darf als einwandfreies Trinkwasser bezeichnet werden.

Trübung

< 0.1 NTU 1.0 NTU (Richtwert TBDV)

ph-Wert

7.9 6.8 – 8.2 (Richtwert TBDV)

Ammonium

< 0.02 mg NH₄⁺/l 0.1 mg/l (Höchstwert TBDV)

Nitrat

2.3 mg NO₃⁻/l 40 mg/l (Höchstwert TBDV)

Nitrit

< 0.015 mg NO₂⁻/l 0.1 mg/l (Höchstwert TBDV)

Calcium

49 mg Ca/l

Magnesium

4 mg Mg/l

Gesamthärte

14.0 °fH weiches Wasser

Besonderes

Bei nicht ganzjährig bewohnten Häusern, Ferienwohnungen oder bei längerer Abwesenheit kann es zu Stagnationen in den hausinternen Wasserleitungen kommen (abgestandenes Wasser). Wir empfehlen Ihnen nach der Anreise oder Bezug der Wohnung für ca. zwei Minuten alle Wasserhähnen zu öffnen und das abgestandene Wasser auszuspülen.

Weitere Auskünfte

Gemeindeverwaltung Emmetten
Hinterhostattstrasse 6, 6376 Emmetten
Telefon 041 624 99 99, Fax 041 624 99 98
gemeindeverwaltung@emmetten.ch
www.emmetten.ch

Notfälle

Pikettnummer	041 620 93 14
Peter Barmettler, Brunnenmeister	079 823 88 30
Andreas Käslin, Wasserwart	079 312 08 24

3. ORS

Die schwarze Spinne



Bilder: www.luzernertheater.ch

Am 27. November 2017 fuhren wir nach Luzern und bestaunten das Theater hinter den Kulissen.

Als erstes stellte uns Frau Dörig kurz die Figuren zur Zauberflöte vor. Danach durften wir für ca. eine halbe Stunde bei der Probe des Stücks anwesend sein. Es war sehr eindrücklich. Da die Schauspieler aus verschiedenen Nationen stammten, wurde bei den Proben Englisch und Deutsch gesprochen.

Nach dieser Probe besuchten wir den Requisitenfundus und den Kleiderfundus. Anschliessend konnten wir eine Stunde lang im Kleiderfundus schnüffeln. Im Südpol verbrachten wir unsere Mittagspause. Anschliessend fuhren wir zum Luzerner Stadttheater, wo wir eine Füh-

rung durch das Theater hatten. Dabei besichtigten wir die Maske, die Schneiderei, den Orchestergraben und den Tüftelraum. Daraufhin durften wir auf die Bühne, wo gerade ein Bühnenbild abgebaut wurde. Am Schluss bekamen wir noch eine Einführung zur Schwarzen Spinne. Danach fuhren wir wieder zurück.

Am 5. Dezember fuhren wir noch einmal nach Luzern und sahen die Vorstellung. Das Stück war gut gespielt, aber es war etwas komisch. Es wurde alles sehr überdimensional dargestellt. Die Vorführung dauerte zweimal 45 Minuten und dazwischen gab es Pause. Vor der Rückfahrt assen wir noch zu Mittag. ☺

Khalil, Priska und Lilly

Einladung

Wir laden Sie zur Ausstellung unserer Abschlussarbeiten, die wir im Projektunterricht realisiert haben, ein.

Montag, 18. Juni 2018
um 19 Uhr in der
Mehrzweckhalle ☺



Waldweihnachten



Am Freitagmorgen, 22. Dezember 2017 fing der Schultag schon sehr früh an.

Alle, vom Kindergarten bis zur 3. ORS, trafen sich um 6.45 Uhr auf dem Pausenplatz. Die Erst- bis Viertklässler hatten Laternen getragen, ein paar ORS-Schüler kamen mit Fackeln. Der Kindergarten ging in Gruppen mit Schülerinnen und Schülern der 3. ORS. Das Wetter war gut, es hatte nur ein kleines bisschen geregnet. Die Kinder, die die Laternen trugen, hatten wunderschöne und auch viele verschiedene dabei gehabt, die uns in der Dunkelheit den Weg erhellten.

Die ganze Schule traf sich im Wald beim Seeblick oben.



Zuoberst auf dem kleinen Platz hatte Roger Lussi mit Herrn Felder ein Feuer in einer Feuer-schale vorbereitet. Wir sangen zusammen «S'Gröschte Gschänk vo de Wiehnacht» von Andrew Bond. Herr Limacher hatte uns auf der Gitarre begleitet und vorgesungen. Danach erzählte uns Frau Pagnier eine Geschichte. Die Geschichte handelte von einem armen Ehepaar aus New York. Die beiden hatten die wertvollsten Sachen verkauft, die sie besaßen, um für den andern ein Geschenk für Weihnachten zu suchen. Schliesslich konnten sie sich das Geschenk leisten, das sie für ihren lieben Ehepartner kaufen wollten. Nach der Geschichte wurden Weihrauch und Myrrhe ins Feuer geworfen. Auch wir warfen unsere Wünsche, die wir auf einen Zettel geschrieben hatten, ins Feuer. Alle hatten danach wieder den Weg zur Schule angetreten.

Als wir in der Schule angekommen waren, gingen wir in die Mehrzweckhalle und assen unser Morgenessen. Die Tische waren schön dekoriert mit Weihnachtsbäumen, Schneesternen etc. aus Papier, die die Kindergärtler und Primarschüler gemacht hatten. Es gab Orangensaft, Milch und Brot. Zum Brot gab es Konfitüre und Butter. Die Kinder, welche fertig mit dem Essen waren, mussten ins Schulzimmer zurück. Schliesslich waren wieder alle vollzählig in ihre Klassen gegangen; ausser die ORS-Schüler, die noch aufgeräumt hatten.

Nach dem Frühstück machten wir 6. Klässler uns gleich an die Arbeit und fingen mit dem Bericht fürs Echo an. Um 10.10 Uhr gingen wir in die Pause. Nach der Pause durften wir dann noch die Modeshow von der 3. ORS besuchen.

Es war ein erlebnisreicher Morgen und eine schöne Einstimmung für die Weihnachtszeit! ☺

*Ronia, Sarah, Massimo, Niclas,
Tias und Timon*

Schulhaus 1: wie weiter?

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2017 wurde über den sanierungsbedürftigen Zustand des Schulhauses 1 und die langfristig nicht mehr ausreichenden Platzverhältnisse orientiert.

Mit einem Antrag auf Nichteintreten wurde jedoch der Kredit für einen Architekturwettbewerb zur Variantenfindung und Ermittlung der zu erwartenden Kosten für einen Ersatzneubau mit 43 gegen 16 Stimmen bei 6 Enthaltungen nicht genehmigt. Seitens der Finanzkommission wurden zudem Bedenken zur Finanzierbarkeit geäußert, da die Pro-Kopf-Verschuldung von Emmetten schon jetzt hoch ist. Die Versammlung stimmte hingegen einem Antrag zur vertieften Untersuchung einer Sanierung oder eines Ersatzneubaus zu.

Das Ziel der weiteren Planung ist es nun, für die Varianten Sanierung, Sanierung mit Erweiterung oder Ersatzneubau die zu erwartenden Kosten zu ermitteln. Als Grundlage dafür

müssen mehrere Machbarkeitsstudien erstellt werden. Bei einer Sanierungsvariante ist zudem zu prüfen, inwiefern die zukünftigen Raumbedürfnisse in den bestehenden, sanierungsbedürftigen Bau eingebunden werden können. Aufgrund der nun geforderten zusätzlichen Planungsschritte und der bereits kurzfristig steigenden Schülerzahlen wird auch zu prüfen sein, wie die steigenden Platzbedürfnisse mit Provisorien abgedeckt werden können.

Für eine Gemeinde wie Emmetten ist eine zweckmässige Schulinfrastruktur mit schuler ergänzenden Angeboten, wie z.B. das bereits jetzt stark genutzte Angebot für den Mittagstisch, existenziell für eine nachhaltige Entwicklung. Die Frage, wie viel uns diese Infrastruktur wert ist, muss früher oder später gestellt und auch beantwortet werden. ☞

Schulrat Emmetten



Vor der Firmung wird nach Assisi gereist



Melinda Mathis wird 2016 von Abt Christian gefirmt.



Die Firmlinge 2016 auf dem Platz vor der Kirche Santa Maria degli Angeli.

Am Sonntag, 23. Juni 2018, 17 Uhr, wird Abt Christian Meyer 18 jungen Menschen aus Emmetten und Seelisberg in einem festlichen Gottesdienst das Firm sakrament spenden.

«Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist», wird er bei der Handauflegung sprechen und mit Chrisam-Öl die Stirn der Jugendlichen salben.

Das Wort Firmung kommt vom lateinischen «firmare», was soviel wie «unterschreiben» bedeutet. Die jungen Christen geben mit ihrer Bereitschaft, sich firmen zu lassen, ihre Unterschrift darauf, ihr Leben in einem christlichen Geist zu gestalten. Was dieser christliche Geist bedeutet, wird an den fünf Firmabenden thematisiert, welche Alexandra Hofmann und Markus Limacher jeweils gestalten und durch-

führen. Und in besonderer Weise lernen die Firmlinge auf der Reise nach Assisi einen Heiligen kennen, der schon als der «letzte Christ» bezeichnet wurde: Franz von Assisi. Auf Schritt und Tritt begegnet man in dieser wunderschönen mittelalterlichen Stadt dem Erbe dieses aussergewöhnlichen Menschen.

Vom Sonntag, 8. bis Donnerstag, 12. April 2018 erkunden sie die umbrische Stadt und ihre Umgebung. Getreu dem diesjährigen Firm-Motto: «Deine, meine, unsere Spuren». 

Unsere Minis sind in der Fastenzeit besonders gefordert

Wie jedes Jahr kommen die Emmetter Ministrantinnen und Ministranten zum Einsatz beim Verzieren der Heimosterkerzen – immerhin 130 Stück fertigen sie unter fachkundiger Anleitung von Margrit Würsch und ihren anderen Helferinnen an.

Der Erlös der Kerzen kommt der Ministranten-Arbeit zugute: das Bannalp-Weekend im Sommer, alle zwei Jahre ein Herbstlager und viele andere Aktivitäten mehr, die bei den Minis sehr beliebt sind.

In den eigenen Sack wirtschaften sie hingegen den Erlös beim Verteilen der Palmen am Palmsonntag. Am Samstag zuvor binden sie rund 150 Palmen aus dem sogenannten Siebnerlei: Buchs, Thuya, Eibe, Hasel, Föhre, Wacholder, Stechpalme. Diese Büschel werden – so weit sie reichen – nach dem Palmsonntags-Gottesdienst den Gottesdienstbesuchern und im Dorf verteilt. An Türen, über Ställen oder im «Herrgottswinkel» halten diese ein Jahr lang das Bewusstsein wach, dass wir von Gott gesegnet sind und für andere zum Segen werden. 



So sieht die neue von Berta Christen gestaltete Heimosterkerze aus.



130 Kerzen verzieren – die Arbeit geht nicht aus...



Die letztjährigen «Palmbinder» nach der Arbeit mit rund 150 Palmbüscheln.

Von «himmelhoch-jauchzend» bis «zu-Tode-betrübt»

Wenn am Palmsonntag die Ministranten ihre selbstgebundenen Palmen feierlich in die Kirche tragen und Jesu Einzug in Jerusalem «nachgespielt» wird, herrscht noch die Festfreude vor. Das Leiden Jesu scheint in weiter Ferne zu sein. Und doch trübt das Wissen um die bevorstehende Folter eines Unschuldigen auch ein noch so fröhliches Fest. Die Anordnung der Feiern von Palmsonntag bis Karfreitag ist dem wahren Leben abgeschaut. Wir leben mit Freuden und Leiden

unserem eigenen unausweichlichen Tod entgegen. Trotzdem ist das für Christinnen und Christen kein Grund zum Resignieren. Der Glaube an Jesu Auferweckung an Ostern ist der Grund für die Hoffnung, dass unser Leben nicht ins Leere geht, sondern für alle Zeiten aufgehoben ist in Gott. Diese dichte und besinnliche Woche erleben und feiern und Trost erfahren in der Gemeinschaft der Glaubenden – dazu sind Sie herzlich eingeladen. 

Die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostersonntag

Was	Wann und Wo
<i>Palmsonntag</i> Feierlicher Einzug, Palmsegnung	25. März, 10.30 Uhr, Kirche
Fasten-Spaghetti: Fasten-Zmittag der Frauengemeinschaft	11.30 Uhr Mehrzwecksaal
Versöhnungsfeier mit Bild, Musik und Besinnung	Montag, 26. März, 20 Uhr, Kirche
<i>Hoher Donnerstag</i> Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden	29. März, 19.30 Uhr, Kirche
<i>Karfreitag</i> Erinnerung an Leiden und Tod Jesu, Leidensgeschichte mit Bildern veranschaulicht erzählt; es singt der Kirchenchor	30. März, 14 Uhr, Kirche
Kino im Pfarrsäli mit dem Kult-Film-Musical «Jesus Christ Superstar»	19.30 Uhr, Pfarrsäli Kirchweg 7
<i>Osternacht</i> Feier der Auferstehung Jesu, Lichtfeier mit Osterfeuer, Kerzenmeer, Taufwasser-Segnung; es singt der Kirchenchor – im Anschluss Ostereier-Tütschen im Mehrzwecksaal	Samstag, 31. März, 21 Uhr, Kirche
<i>Ostersonntag</i> Feier der Auferstehung Jesu	1. April, 9.30 Uhr, Kirche



Oben: Ausschnitt aus dem Rock-Musical «Jesus Christ Superstar». Am Karfreitag-Abend wird im Pfarrsäli dieser Kult-Film gezeigt.

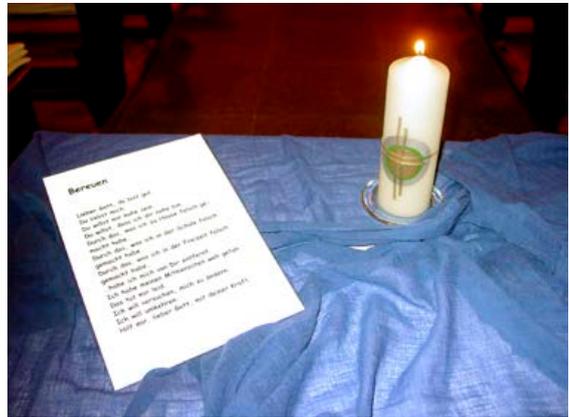
Links: Segnung der Palmen am Palmsonntag

Versöhnungsweg der 3./4.-Klass-Kinder

Am Samstag, 9. Juni 2018 findet der feierliche Abschluss des Versöhnungsweges der 3./4.-Klass-Kinder statt.

Am Nachmittag besuchen die Kinder mit ihren erwachsenen Bezugspersonen verschiedene Posten auf dem Weg von der Heilig-Kreuz-Kapelle bis zur Pfarrkirche. Dabei setzen sie sich mit verschiedenen Aspekten des Mensch-Seins auseinander. Dazu gehört auch die Erfahrung des Schuldig-Werdens, aber auch und ganz besonders die Erfahrung des Verzeihens und der Versöhnung. Zum Familiengottesdienst um 18 Uhr sind auch die Pfarreiangehörigen der reformierten und katholischen Kirchen herzlich eingeladen.

Die Vorbereitung der Kinder geschieht im konfessionsübergreifenden Religionsunterricht. Seit Herbst 2017 basteln die Schülerinnen und Schüler an ihrem «Seelenvogel» – ein Symbol für Versöhnung und Freundschaft. So wie der Seelenvogel wächst, wächst auch das Verständnis der Kinder für die Notwendigkeit des gegenseitigen Verzeihens. 



Einer der Posten auf dem Versöhnungsweg, den die Kinder mit ihren Bezugspersonen besuchen und besprechen.

Reformierte Kirche Gääre derbiè

Kirchen sind Orte der Begegnung. Erstaunlich, was da so alles läuft übers Jahr und wie viele Menschen bei kirchlichen Anlässen «gääre derbiè» sind! Ein paar grundsätzliche Gedanken und ein Blick auf die Veranstaltungen der reformierten Kirche im Gemeindekreis Ennetbürgen-Emmetten-Beckenried-Buochs.

In dem Lied: **«Mir hei e Verein»** besingt der bekannte Berner Liedermacher **Mani Matter** die Gefühle eines nicht näher bestimmten Vereinsmitglieds mit Worten, die auch auf die **Kirche** zutreffen könnten:

«I ghöre derzue, und d'Lüt säge: Lue dä ghört o derzue. Und mängisch hören i würklech derzue, und i sta derzue. Und de gsehn i de settig, die ghöre derzue und hei doch mit mir im Grund gno nüt z'tue. Und de dänken i albe de doch wider: lue, s'ghört dä und dise ja ou no derzue. Und de ghören i doch wider gärn derzue, und i sta derzue. So ghör i derzue, ghöre glych nid derzue und stande derzue, stande glych nid derzue. Bi mängisch stolz und ha mängisch gnue – und das ghört derzue!»



Ebenfalls beliebt: der Kirchenkaffee (mit und ohne «Geist»!)

Manchen Leuten geht es in Bezug auf die Kirche ähnlich. Sie sind zwar nicht immer einverstanden damit, was sie und ihre Repräsentanten und Mitglieder tun oder sagen, doch trotz aller Fehler, Mängel und zum Teil kurioser Widersprüchlichkeiten stehen sie mit Überzeugung zu ihrer Kirche und sind als Aktiv- oder Passivmitglied **«gääre derbiè»**.

Die Landeskirchen leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie pflegen **Gemeinschaft** und fördern den Zusammenhalt unter den verschiedenen Generationen und Milieus. Durch **Verkündigung** und gottesdienstliche Feiern erreichen sie Menschen in erfreulichen und schwierigen Situationen des Lebens und legen die Botschaft Christi möglichst treu, realitätsbezogen und zeitgemäss aus. Sie begleiten Menschen bei Lebensübergängen und schaffen ein Bewusstsein für ethische christliche Werte. In **Bildung und Unterricht** werden abendländische Kultur, wissenschaftliche Theologie und biblische Lebensweisheit vermittelt. **Seelsorgerinnen und Seelsorger** in Spitälern, Heimen, Care-Teams oder zu Hause spenden Trost und Ermutigung. Durch ihre Hilfswerke und diakonischen Dienste helfen die Kirchen notleidenden Menschen bei uns und in der ganzen Welt.

Es wird viel bewirkt und es läuft viel – auch im Gemeindekreis Buochs: Sonntagsgottesdienste, Heim- und Schulgottesdienste, Gebets- und Meditationsanlässe, Kleinkinderfeiern, Seniorennachmittage, Strick- und Spielnachmittage, Konfirmandenarbeit, Ausflüge, Vorträge, Konzerte, Apéros usw. Jung und Alt sind jederzeit willkommen. Hier eine Auswahl der **Highlights**, die dieses Jahr in der reformierten Kirche stattfinden:



Kirchenpflege
Gemeindekreis
Buochs (auf
dem Bild fehlt
Priska Denier)

Am 24. März wird die **«Easter Suite»** gespielt, eine von Oscar Peterson komponierte, einzigartige Jazzvertonung der Leidensgeschichte Jesu. Zu Gast ist das renommierte Jazztrio **Kordes-Tetzlaff-Godejohann**, welches das Werk in zahlreichen Konzerten bereits erfolgreich aufgeführt hat (Der Anlass wird unterstützt durch die Kulturkommission Buochs.). Am 14. April gibt die **Jodlerfamilie Herger** ein Konzert. Ein weiterer Höhepunkt ist die **«Lange Nacht der Kirchen»** am 25. Mai in Stans. Mit Chor- und Orgelkonzerten, Lesungen mit Peter von Matt, diversen Ateliers und Workshops, einem Bühnenprogramm mit Vera Bauer zum 50. Todesjahr von Martin Luther King u.a. erwartet uns ein Anlass besonderer Art. Am 8. Juli sind wiederum alle zum **Sommerfest** unter musi-

kalischer Mitwirkung der Kapelle Kurt Murer in und vor der reformierten Kirche eingeladen. Das Trio Joseph Bachmann tritt am 23. September auf und am 4. Dezember lädt die **«Offene Kirche im Advent»** mit Jolanda Nöpflin zum Lauschen, Staunen und stillen Verweilen ein.

Die reformierte Kirche ist offen für alle. Die Verantwortlichen freuen sich, wenn viele Menschen an ihren Anlässen und Aktivitäten teilnehmen und als Gäste, Mitwirkende, Teilnehmende sowie als freiwillig Mitarbeitende **«gääre derbiè»** sind! ☺

Pfarrer Heinz Brauchart

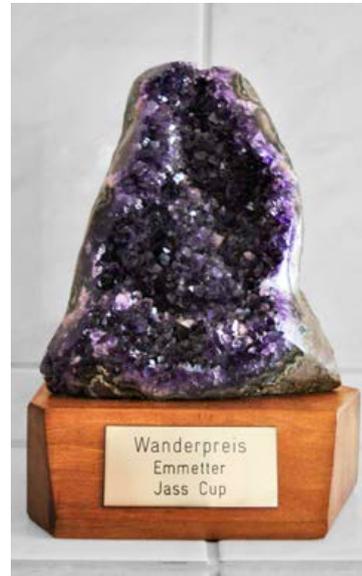
Event Team Emmetten Emmetter Jasscup

Seit dem Jahre 2009 führt das Event-Team Emmetten den Emmetter Jasscup durch. In diesem Jahr starten wir nun ins 10. Turnier. Die bisherigen Jasscupgewinner heissen:

2009	Würsch Oliver, Emmetten
2010	Rüede Roland, Emmetten
2011	Huser Alois, Emmetten
2012	Waser Hanny, Buochs
2013	Bärtsch Kurt, Emmetten
2014	Folghera Karl, Emmetten
2015	Meyer Toni, Emmetten
2016	Zimmermann Paul, Beckenried
2017	Waser Hanny, Buochs
2018	Wer wird die oder der nächste Jasscupgewinner?



Hanny Waser, Jasscupsiegerin 2017



Kann Waser Hanny den Wanderpreis zum dritten Mal gewinnen und dann behalten oder gravieren wir einen anderen Namen in die Siegerliste? Gibt es Teilnehmer aus einer neuen Ortschaft? Bisher nahmen Jasserinnen und Jasser aus 14 verschiedenen Ortschaften an unserem Jasscup teil. Am meisten aus Emmetten (57), dann aus Seelisberg (20) und Beckenried (15). Total 115 verschiedene Personen. Der erste Jass im 2018 hat zwar schon stattgefunden, aber mitmachen kann man trotzdem noch.

Der nächste Jass findet am Samstag, 24. März 2018 um 14 Uhr auf der Stockhütte statt. Komm doch auch. Zu gewinnen gibt es übrigens Volg Gutscheine. Bisher haben wir den Gewinnern über 17740 Franken Volg-Gutscheine verteilt. Das Event-Team Emmetten und die Gastrobetriebe freuen sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen. ☺

Odermatt Ueli

Theatergruppe Emmetten

11. Emmetter Theatertage 2018

In unserer einjährigen Schaffenspause mussten wir leider von unserem lieben Theatergspänli Annamarie Nardi Abschied nehmen. Wir werden ihr unverkennbares Lachen und ihren Humor immer in guter Erinnerung behalten.

In diesem Jahr dürfen wir verschiedene neue Gesichter in unseren Reihen willkommen heissen. Dies sind als erstes die drei Schauspielerinnen Edith Würsch, Athalja Würsch und Conny Würsch. Für die Festwirtschaft zeigen sich neu Marcel Würsch und Myrtha Röthlin verantwortlich. Das Theater-Znacht bereiten auch dieses Jahr wieder Erwin Würsch und Alice Zimmermann mit ihrer Küchenmannschaft für Sie zu.

Nun kehren wir im April 2018 mit dem Stück «Dumm gluffe!» zurück auf die Emmetter Theaterbühne. Zum Inhalt: Hanspeter und seine Jasskollegen Joe und Theo planen heimliche Männerferien auf Hawaii. Das Geld dazu verdienen sie sich, indem sie einen heimlichen Versandhandel betreiben. Um ihre Verkaufsmarge zu erhöhen, kaufen sie günstige Ware ein und ver-



Annamarie Nardi im Stück «Diä unglaublichi Gschicht vom gstohnä Stinkerchäs» aus dem Jahre 2009

kaufen es überteuert an ihre ahnungslosen Kunden weiter. Der Zufall will es, dass Hanspeter von seinem Nachbar Adrian einen Ersatzschlüssel von der Nachbarswohnung bekommt. Der Flugzeugpilot Adrian benutzt seine Wohnung nämlich nur zwei- bis dreimal im Jahr, wenn er Langstreckenflüge absolvieren muss. So kann Hanspeter während Adrians Abwesenheit in der Nachbarswohnung zum Rechten schauen.

Für Hanspeter stellt dies eine perfekte Situation dar. Er packt kurzerhand die Gelegenheit und benutzt die Nachbarswohnung als Warenlagerhalle. Ein idealer Ort, wo sie heimlich alles verkaufen können, ohne dass Hanspeters Frau Daniela oder das Steueramt etwas bemerken. Schliesslich wollen die drei Jasskollegen ihre Hawaii-Reise alleine antreten und sicher auch keine Steuern zahlen.

Hanspeters Geschäfte laufen perfekt, bis sein Nachbar Adrian mit Stewardess Athalja unangemeldet in der Nachbarswohnung auftaucht. Ab diesem Moment ist für Hanspeter und für Adrian nichts mehr so wie es einmal war. Hanspeters mühsam aufgebauter Versandhandel scheint immer mehr auseinanderzubrechen und Adrian muss zusehen, wie in seiner Wohnung fremde Leute ein- und ausgehen, die er gar nicht kennt. Wie z.B. die Staubsauger-Vertreterin Edith wie auch der Kunde Stefan, der wegen einer Warenreklamation kommt. Und Conny, die 3. Hauptfrau der Storchianer macht die Situation auch nicht besser. 

Aufführungen

Samstag, 7. April 2018	ab 20.00 Uhr
Sonntag, 8. April 2018	ab 14.00 Uhr
Freitag, 13. April 2018	ab 20.00 Uhr
Samstag, 14. April 2018	ab 20.00 Uhr

Theater-Znacht

Samstag, 7. April 2018	Platzreservation erforderlich Beginn 17.45 Uhr
Samstag, 14. April 2018	Beginn 17.45 Uhr

Spaghetti-Plausch

Freitag, 13. April 2018	Platzreservation erforderlich Beginn: 18.30 Uhr
-------------------------	--

Beginn Vorverkauf

Mittwoch, 7. März 2018	ab 19.00 Uhr
------------------------	--------------

Weitere Informationen unter www.theater.emmetten.ch

Schützengesellschaft Emmetten

2018



**Meisterschütze
von Emmetten**

Liäbi Ämmätterinne und Ämmätter

Lange ist es her seit von uns der letzte Bericht im Echo erschienen ist. Es ist nun an der Zeit die Schützengesellschaft einen Schritt weiter zu bringen und aktiv ins Dorfleben zu integrieren. Verein im Dorf oder Dorf im Verein, diese Frage wurde das ganze Jahr immer wieder im Vorstand der SGE diskutiert. Man war sich schlussendlich aber sicher, wir wollen als aktiver Verein präsent sein und allen Interessenten am Schiesssport eine Plattform bieten ohne gleich eine Lizenz oder eine Mitgliedschaft im Verein vorauszusetzen.

Deshalb ist die Idee des Meisterschützen von Emmetten geboren und wird dieses Jahr 2018 zum ersten Mal durchgeführt. Wir wollen dich als Echo-Leser / Echo-Leserin motivieren mit unserer Unterstützung um den Meisterschützen von Emmetten zu kämpfen. Sei dies in der Gruppe oder alleine, egal. Hauptsache steht der Spass am Mitmachen und die Kameradschaft im Vordergrund. Aus diesem Grund suchen wir das Gesicht, welches in unseren Kopfkranz passt...

**Was für Köpfe
stecken hinter dieser
super Idee?**

**Der Vorstand der
Schützengesellschaft
Emmetten**



Christoph Zimmermann
Präsident



Peter Nigg
Vize/Kassier



Anita Schürmann
Aktuarin



Jonny Eidner
1. SM



Mario Brand
2. SM



Ian Burdak
JS-Leiter



Walter Nigg
Anlagewart

Kurzes Interview mit dem Präsidenten

Name:	Chrigu, Zimbo
Alter:	31gi
Gewicht:	War auch schon leichter
Präsident seit:	Lass mich überlegen, glaube seit vier Jahren

Was gefällt dir am Schiesssport?

Mentale und physische Stärke gemischt mit Geduld und Wettkampfgeist. Das macht in meinen Augen den Schiesssport aus. Wie auch in der Gruppe oder alleine immer eine Top Leistung zu erbringen. Und nicht zu vergessen, natürlich auch das kameradschaftliche rund um den Schiesssport. Eine gute Mischung wie überall macht es aus.

Meisterschütze von Emmetten wieso?

Ganz einfach, wir führen jährlich mehrere Schiessen auf unserem Stand wie auch im Choltal durch. Wieso diesen Aufwand nicht für die Bevölkerung nutzen, um eine Meisterschaft unabhängig von den lizenzierten Schiesscracks durch zu führen? Alleine oder zu viert in der Gruppe mit maximal einem aktiven Mitglied. Es soll eine Herausforderung für alle Teilnehmer sein. Und sowieso, ein traditionelleres Schiessen in unserer Bergwelt total in der Natur mit musikalischer Unterhaltung wie am Choltal, habe ich bis jetzt noch

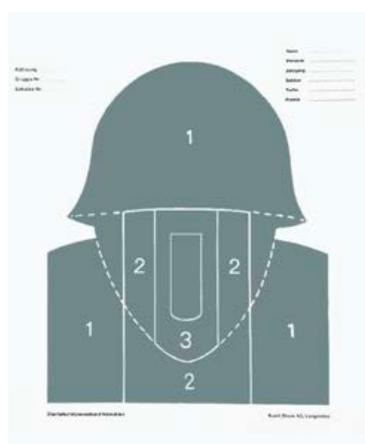
nirgends gesehen. Nur schon an einem solchen Ort geschossen zu haben, lohnt sich für dich.

Was ist das Choltalschiessen?

Das Choltalschiessen wurde vor rund 50 Jahren zum ersten Mal durchgeführt. Die Überlegung anno dazumal war, dass das mit dem Schiessen gewonnene Geld für die Unterstützung der Jungschützen von Emmetten eingesetzt wird. Heute ist es ein Schiessen das kantonalen Anklang findet und weit über die Grenzen von Nidwalden bekannt ist. Geschossen wird auf die seltene Kopfscheibe, welche am Historischen Überfallschiessen in Ennetmoss eingesetzt wird. Distanz ist 100 m mit 10 Schuss, wobei der erste Schuss gezeigt wird und alle anderen nicht mehr. Das Resultat wird erst an der Rangverkündigung nach dem Schiessen bekannt gegeben.

Wird der Meisterschütze nur im Choltal erkoren?

Nein, der Meisterschütze von Emmetten wird noch am Ausschiessen auf unserem Heimstand «Lau» erprobt. Dort wird auf 300 m der Schellenbergstich geschossen. Der Schellenbergstich ist einer von vielen Stichen am Ausschiessen. Aber nur dieser wird gezählt. Die beiden Schiessen, also das Choltal und das Ausschiessen werden zusammen für den Meisterschützen von Emmetten gezählt. Dasselbe gilt für die Gruppe.



Brauche ich eine Waffe?

Nein, die Waffen wie auch Munition werden von der Schützengesellschaft Emmetten zur Verfügung gestellt. Es sind keine privaten Waffen und keine private Munition erlaubt.

Was kostet mich der Spass?

Leider sind unsere Täler und Berge noch nicht überall so weit, dass man EC, Kreditkarten, Twint, PayPal, Bitcoins oder ähnliche Zahlungsmöglichkeiten benutzen kann. «Nur Bares ist Wahres». Die Schiessen kosten nicht mehr oder weniger als jeder Teilnehmer bezahlen muss.

Wieso sollte ich mitmachen?

So eine Möglichkeit, wie wir sie in Emmetten bieten, gibt es nirgends. Nehmt es als Chance als Nichtmitglied und nichtlizenzierte Person gegen alle gleichberechtigten zu Schiessen, ohne in einem Verein zu sein. Zudem wünschte ich mir, dass ich keine Lizenz besitze, wenn ich den Hauptpreis sehe.

Was ist denn der Hauptpreis?

Den Hauptpreis für den Einzelschützen kann ich inzwischen schon bekannt geben. Dies ist nämlich eine Jahreswanderkarte der Region Klewenalp-Stockhütte im Wert von rund 400 Franken. Der Gruppenpreis ist noch offen.

Boah, in diesem Fall ist es lohnenswert?

Nicht nur im Sinne des Hauptpreises, sondern auch als Gemeinschaft zusammen mit Freunden Spass zu haben oder natürlich auch alleine. Der Schiesssport bietet so viele Möglichkeiten in der Schweiz, bei dem wir euch ohne Verpflichtungen teilnehmen lassen möchten. Seht es als Möglichkeit, euch zu beweisen. Es könnte eine einmalige Chance sein.

Anita Schürmann

Reglement für den Meisterschützen von Emmetten

Mindestalter	Erfülltes 12. Lebensjahr
Berechtigt	Keine Lizenz, keine Aktivmitgliedschaft in einem Schiessverein
Teilnahme	Alleine und / oder in einer Gruppe
Gruppe	4 Personen wovon max. 1 lizenziertes Aktivmitglied dabei sein darf
Schiessen	Es zählt das Choltalschiessen (14. Juli 2018) und der Schellenbergstich am Ausschiessen (6. und 13. Oktober 2018).
Absenden	Am Jahresmeisterschaftsabsenden vom Verein nach der GV

Wichtig

Es dürfen keine Schützen in der Gruppe ausgetauscht werden. Ist die Gruppe einmal gemeldet, wird auch diese Gruppe gewertet. Ist die Teilnahme an einem Schiessen nicht komplett, wird die Gruppe am Schluss nicht mehr gewertet.

Zum Schluss, liäbi Ämmätterinne und Ämmätter hoffen wir vom Vorstand, dass wir euch animieren konnten. Wir hoffen dich / euch am ersten der zwei Meisterschützschüssen am 14. Juli 2018 begrüssen zu dürfen und mit Freude in diesem Wettkampf um den Meisterschützen von Emmetten zu unterstützen.

Für allfällige Fragen steht der Vorstand der SG-Emmetten jederzeit zur Verfügung und beantwortet gern eure Anliegen.

Die Informationen für die Schiessen findet ihr jederzeit in unseren Restaurants in Emmetten, in der Schöneck-Kurve und natürlich auf unserer Homepage www.sg-emmetten.ch 

Der Vorstand der SG Emmetten

Verein Wohnwandel «Das Ziel wäre eine Generationen-Siedlung»

Der Verein Wohnwandel möchte in Nidwalden Wohnungssuchende und Bauherren, die sich für generationenübergreifendes Wohnen interessieren, vernetzen.

Wie lebt es sich in einer Wohngemeinschaft, in der junge und alte Personen zusammen leben? In Nidwalden hat man mit einem solchen Wohnmodell noch keine Erfahrung. Dabei gibt es auch hier einige Liegenschaften, auf denen generationenübergreifendes Wohnen möglich werden könnte.

Seit 2012 will der Verein Wohnwandel Nidwalden die Idee des generationenübergreifenden Wohnens konkretisieren, möchte aber nicht selber bauen, sondern bei neuen Bauprojekten und bestehenden Siedlungen zum generationenübergreifenden Wohnen motivieren und beraten. Zur Zeit ist der Verein im Gespräch mit verschiedenen Bauherrschaften und Gemeinden im Kanton.

Hintergrund des Vereins ist der bevorstehende demografische Wandel und die Befürchtung, dass unser Gesundheitssystem diesen in den nächsten Jahren nicht überstehen könnte. Die Gesellschaft wird älter, hat höhere Ansprüche an die Pflege und möchte länger Zuhause wohnen. Mit diesen Ambitionen ist der Verein nicht allein. In Deutschland, Österreich, Slowenien und Italien denkt man über dieselben Ideen nach.

Allerdings sind eine Wohnsiedlung oder ein Mehrfamilienhaus nicht per se eine Generationensiedlung oder ein Generationenhaus. Dafür braucht es eine klar definierte Infrastruktur mit kleineren und grösseren Wohneinheiten, Gemeinschaftsräumen, Dienstleistungen usw. Wer so mit anderen Menschen leben möchte, muss einige Voraussetzungen mitbringen. Diese Wohnform verlangt aktives Zusammenleben, Verantwortung, Mithilfe und Kommunikationsfähigkeit. Wo entsteht wohl die erste generationenübergreifende Wohnsiedlung in Nidwalden?

Der Verein Wohnwandel hat momentan 35 Mitglieder. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Auf unserer Webseite www.wohnwandel.ch finden Sie weitere Informationen. 

Nina Laky

Wohnwandel Nidwalden

Jubiläum 10 Jahre Gondelbahn Emmetten-Stockhütte



Bereits 10 Jahre ist es her, seit die Gondelbahn Emmetten-Stockhütte ihren Betrieb aufgenommen hat. Am Ostermontag, 9. April 2007 beförderte die alte Gondelbahn das letzte Mal Gäste auf die Stockhütte und wieder nach Emmetten. Abends hiess es dann Abschied nehmen von den alten silbernen 4er-Gondeli.

Am Samstag, 21. Dezember 2007 war es dann soweit, die neue Gondelbahn mit ihren 20 6er-Gondeln wurde an der Einweihungsfeier offiziell und mit dem Segen vom Emmetter Pfarrer eingeweiht.

Es freut uns sehr, dass wir während den letzten zehn Jahren keine grösseren und nennenswerten Schäden an der Gondelbahn verzeichnen mussten. Erwähnenswert ist aber sicherlich das Feuer am 13. Mai 2015 beim Ferien- und Gruppenhaus Rotiflue, bei welchem durch das beherzte Eingreifen der Feuerwehr und Mitarbeiter keine grösseren Schäden am Seil entstanden sind.

Erfreulich sind sicherlich die Frequenzen der letzten 10 Jahre. Total wurden von 2007 bis heute 1 789 224 Gäste in unser schönes Ausflugsparadies befördert, was durchschnittlich 178 922 im Jahr und rund 15 000 Gäste pro Monat bedeutet. Wir sind täglich bestrebt, diese Frequenzen zu erhöhen und weiteren Gästen unser traumhaftes Naherholungsgebiet schmackhaft zu machen. Um die Attraktivität des Gebietes und die Frequenzen auf der Gondelbahn zu steigern, wurden für den Sommer Bikeboards angeschafft. Die Frequenzsteigerung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Es war uns ein grosses Anliegen, nach den Kreditzustimmungen an den Gemeindeversammlungen und an den Genossenkorporations-





versammlungen das Jubiläum mit der Bevölkerung aus Emmetten und Beckenried zu feiern. Dank ihnen dürfen wir das 10-jährige resp. 49-jährige Bestehen der Gondelbahn Emmetten-Stockhütte feiern. Am Samstag, 3. Februar 2018 wurde die Bevölkerung aus beiden Gemeinden ab 16 Uhr zur gratis Bahnfahrt und Abendkarte zum Nachtskifahren und Nachtschlitteln sowie zu Kaffee für die Erwachsenen und Punsch für die Kleinen und Lebkuchen mit Neydlä eingeladen. Der Anlass wurde volkstümlich umrahmt. Es freute uns sehr, dass einige Gäste trotz des nicht wirklich schönen und kalten Wetters unserer Einladung gefolgt sind und mit uns in der Bergstation der Gondelbahn feierten.

Wir, die Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung sowie der Verwaltungsrat der Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG nutzen die Gelegenheit um Ihnen, liebe Emmetterinnen und Emmetter für Ihr Vertrauen sowie für Ihre wohlwollende und wertvolle Unterstützung zu danken. Sie haben unsere Arbeitsplätze gesichert und dafür gesorgt, dass es mit der Gondelbahn Emmetten-Stockhütte und natürlich auch mit der Pendelbahn Beckenried-Klewenalp weiter geht. Einheimische, regionale, wie aber auch nationale Gäste dürfen somit weiterhin unseren schönen Hausberg geniessen und einige wunderschöne und unvergessliche Momente erleben. Herzlichen Dank! ☺



Schneeskulptur



Eine Idee ist erst dann gut, wenn sie auch wirklich umgesetzt worden ist...

Sie können sich sicher vorstellen, dass wir im Tourismusbüro so allerhand Geschichten zu hören bekommen. Je älter die Besucher, desto tollkühner und fantastischer war früher das Leben in der Berg- und Tourismusgemeinde Emmetten.

Als Kind der 70er-Jahre kann ich mir das zwar nicht vorstellen, habe ich doch das Gefühl, dass in meinem Zeitalter nach der grossen Ölkrise wir meistens nur noch das Land, wo Honig und Wein fliesst, kennengelernt haben. Im Detail nachgefragt, kommen wir dann schnell auf den Punkt. Es gab halt Anlässe im Dorf, jede Beiz hatte ihren Anlass, nebst Pferderennen im Winter, wurde auch Schlittschuhgelaufen und Partys gefeiert mit den Gästen aus aller Welt – Schneeskulpturen gebaut und das alles im «Mikrokosmos» Emmetten. Ja, man freute sich schon Wochen voraus auf einen Anlass im Dorf.

Im Jahre 2018 ist die Welt scheinbar grösser geworden. Busverbindungen zu fast allen Tageszeiten, ein Auto im Haus oder gar ein Heliflug ab Emmetten und schwupp werden die Feste überall dort gefeiert wo Instagram und Facebook 15 Minuten vorher die Werbung geschaltet haben. Eine Verabredung wird nicht mehr einen Monat vorher gefixt, sondern wir können bis 14 Minuten vorher warten und dann noch schnell

anders entscheiden. Egal – es gibt sie immer noch – die Anlässe im Dorf Emmetten und – sie finden nach wie vor Anklang.

Im Tourismusverein Emmetten war es der Präsident und Alt-Gemeindepräsident Valentino Tramonti, welcher schon seit April mit der Vision einer Schneeskulptur immer wieder und ganz dezent in den Ohren der Vorstandsmitglieder lag. Sein Motto schien: Steter Tropfen höhlt den Stein oder für Lateinfreaks: Gutta cavat lapidem. Also ein Sprichwort auch aus der Zeit vor den 70ern (Ovid (43 v. Chr. – 17 n. Chr.) eigentlich Publius Ovidius Naso, römischer Epiker). Als Mann der Tat führte er Gespräche mit möglichen Sponsoren, suchte den Kontakt zu einem Künstler, fand auch Gehör beim Event Team Emmetten und zu guter Letzt schien er auch den perfekten wireless Draht zu verschiedenen Wettergöttern zu haben, mitunter Petrus (wird um gutes Wetter angerufen) und den ägyptischen Ra (Sonnengott), wobei ich schlussendlich glaube, dass der Auskunftsdienst ihn dann fälschlicherweise mit Thor und Zeus verband, welche primär für Blitz und Donner zuständig sind. Frau Holle (erstes Telefonat) hat zum perfekten Zeitpunkt um die Weihnachtszeit kräftig ihre «biogänsedaunenfreie Decke» geschüttelt und für die perfekte Vorlage gesorgt. Der erste LKW der FMO Beckenried brachte bereits die Schalungen, die Gebrüder der gleichnamigen Garage Nöpflin fuhren mit



Bagger und Schneefräse vor und Stefan Amstad sowie Valentino Tramonti schaufelten in «Arnold Schwarzenegger Manier» und wie vom Hafer gestochen Schnee in die rund fünf Meter hohe Schalung. Perfekte, kalte Temperaturen liessen zu, dass sich der Schnee gut setzen konnte. Vom 27. bis zum 30. Dezember 2017 war es nun am Künstler, Michelangelo hätte es sein sollen, war aber verhindert und wie es zu seiner Zeit gang und gäbe war, liess er seinen besten Mitarbeiter oder «Ghostbuilder» Hans Gisler aus Altdorf ans Werk. Von 9 bis 21.30 Uhr baute er durch, liess sich von Tamara Tramonti und vom Tee aus dem Tourismusbüro bei Laune halten und schuf zu guter Letzt eine in der Geschichte noch wenig bekannte Fabelperson... den Goldi auf dem Snowboard! Gott oder den Göttern sei gedankt, wurde er in seinem Schaffensdrang auch noch vom Hotel Engel und von la cucina di Susi göttlich verköstigt, so dass er mit grösster Hingabe und Liebe ein tolles Werk erschaffen konnte. Wir wissen ja, wie schlechtgelaunte Künstler reagieren können und dann wäre wohl bloss ein Schneehamburger entstanden.

Zum grossen Finale am 30. Dezember 2017 wurden dann alle Gäste Emmettens und die Mitglieder und Freunde des Tourismusvereins zur Enthüllung der unverhüllten Goldi-Skulptur eingeladen. Alles schien perfekt, doch, Sie erinnern sich, das eine falsch verbundene Tele-

fonat... Thor und Zeus fuhren wohlgelaunt und mit prallgefüllten Wasserbehältern auf und versprühten wohlgelaunt tausende Liter von Regenwasser bei sommerlichen Temperaturen. Emmettens Bürger und Gäste sind hart im Nehmen. Bei hervorragendem Glühwein und Punsch, bei selbstgebackenen Köstlichkeiten der Mitglieder und mit DJ Stefan Amstad hätte die Welt untergehen müssen um die rund 50 Teilnehmer zu vertreiben. Dem Goldi war es schlussendlich egal... er ging wieder heim ins Reich der Fabelwesen. ☺



Pizza Pasta Caffè Restaurant «la cucina di Susi»

Wer traditionelle und frische italienische Küche gepaart mit familiärer Gastfreundschaft erleben will, kommt nicht um das Pizza Pasta Caffè Restaurant la cucina di Susi herum.

Am 7. August 2017 öffneten die Wirtin Susi und ihr Mann Dario Farinato das erste Mal die Türen ihres Lokals und sie sind heute schon gar nicht mehr aus Emmetten wegzudenken.

Das kleine, in warmen Braun- und Petroltönen gehaltene Lokal, veranlasst jeden zum geselligen Verweilen und ist bereits zum Emmetter Treffpunkt geworden. Ganz unbekannt ist die Familie Farinato in Emmetten jedoch nicht. Denn seit Jahren hat sich Dario Farinato der italienischen Caffè-Kultur verschrieben und vertreibt in der Schweiz Gastro-Kaffeemaschinen und auserlesenen Moka Efti Kaffee.

Das Pizza Pasta Caffè Restaurant la cucina di Susi steht für eine traditionelle, frische und saisonale italienische Küche. Dabei dürfen verschiedene Pastas auf der Speisekarte nicht fehlen. Bei la cucina di Susi wählen Sie Ihre favorisierte Teigwaren-Form selber aus und kombinieren das Ganze mit einer dazu passenden Sauce. Sollten Sie sich für eine Pizza entscheiden, können Sie sie nach Ihrem Geschmack zusammenstellen und sie werden dann im Steinofen knusprig-saftig gebacken. Auf Wunsch steht es Ihnen aber auch offen, Pizzen telefonisch zu bestellen und abzuholen. Im Pizza Pasta Caffè Restaurant la cucina di

Susi werden die Pasta-Saucen wie auch das Brot und die Patisserie mit Leidenschaft frisch zubereitet. Nach Möglichkeit beziehen sie beim Biohof Barmettler, Pfandacher, Emmetten je nach Saison Salat und Fleisch.

Vereinsanlass

Planen Sie demnächst eine Geburtstagfeier, eine Familienfeier oder einen Vereinsanlass? La cucina di Susi verwöhnt Ihre Gäste gerne mit italienischen Spezialitäten. Oder sind Sie auf der Suche nach einem originellen Präsent? Dann schenken Sie doch ein Stück Italien in Form einer Packung Pasta mit passender Sauce, auserlesenen Weinen oder Spirituosen verpackt in schmucken Geschenkkörben. Rufen Sie an. Sie werde gerne beraten.

La Tavolata

Das Essen gehört einfach zur italienischen Lebensfreude dazu. Sich gemeinsam mit Bekannten und Unbekannten an einen langen Tisch – La Tavolata – zu setzen und einen gemütlichen Abend zu geniessen, ist eine typische italienische Art. Susi und Dario Farinato laden Sie an bestimmten Abenden zu einer La Tavolata ein. Nebst einem reichhaltigen Menü mit dazu passenden Weinen, begegnen Sie italienischer Lebensfreude und Esskultur. Die letzte La Tavolata





Bilder: Christian Perret

fand am Donnerstag, 15. März 2018 statt. Ab 19 Uhr kochte Manuela Barmettler aus Emmetten dasselbe Menü wie in der SRF-Sendung «Landfrauenküche». Eine weitere La Tavolata findet am Donnerstag, 19. April 2018 mit Lammspezialitäten statt. Am 17. Mai 2018 ist die La Tavolata mit dem Festa della donna speziell nur für

Frauen ausgerichtet. La Festa della donna ist in Italien ein bedeutender Feiertag und der 8. März ist jeweils nur den Italienerinnen gewidmet. Da die Platzzahl begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen, frühzeitig zu reservieren. ☎

Daniela Gröbli



Information und Reservation

La cucina di Susi GmbH
Dorfstrasse 33, 6376 Emmetten

Telefon 041 620 7777
info@lacucinadisusi.ch
www.lacucinadisusi.ch

Coiffeur FederSchnitt

**Viel wichtiger als die Figur,
ist vor allem die Frisur.
Wenn meisterhaft gestylt dein Haar,
fühlst du dich einfach wunderbar!**

**Drum geh zum Coiffeur und lass dich verwöhnen,
mit Waschen, Schneiden, Färben, Föhnen.
Das alles kriegst du hier am Ort
und musst dafür nicht noch extra fort.**

Diese Aussage trifft für Emmetten ganz sicher zu. Ist das Dorf doch mit mehreren Coiffeur-Salons gesegnet. Der neueste Coiffeur-Salon «FederSchnitt» an der Dorfstrasse 33 in Emmetten kommt sehr jung, frech und doch rustikal daher. Seit dem 1. Juli 2017 zaubert die Inhaberin Livia Bannwart aus Buochs die unterschiedlichsten Haarschnitte auf die Köpfe ihrer Kundinnen und Kunden. Auch wenn es draussen bereits dunkel ist, erspäht man des Öfteren noch Licht im «FederSchnitt» und man bekommt das Gefühl, der Coiffeur-Salon sei 24 Stunden geöffnet. Dem ist fast so, denn bei Livia Bannwart kann Herr oder Frau auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten einen Termin ausmachen. Ein riesen Pluspunkt für Berufstätige oder besonders Eilige, die ihre Haare zwischen zwei Terminen schneiden wollen. Ein weiterer Pluspunkt von Livia Bannwart sind festliche Hochsteck-Frisuren für



Hochzeiten, Älplerchilbi oder anderen Feste. Falls Sie in der nächsten Zeit ein besonderes Fest planen, kontaktieren Sie Livia Bannwart und lassen Sie sich von Ihr beraten.

In der Zeit vom März bis Mai 2018 wartet Livia Bannwart mit einer besonderen Aktion auf. Geben Sie sich noch heute einen Termin für Waschen, Schneiden, Föhnen und Sie kommen in den Genuss einer kostenfreien Kopfmassage im Wert von 15 Franken 

Daniela Gröbli



Coiffure FederSchnitt

Livia Bannwart
Dorfstrasse 33, 6376 Emmetten
info@federschnitt.ch
Mobile 079 360 55 12

Ein Emmetter als Vorfahrer an der Lauberhornabfahrt



Das Aufgebot

Seit mittlerweile vier Jahren ist Daniel Crawley bei den Internationalen Europa- und Weltcuprennen am Lauberhorn als Vorfahrer unterwegs.

Angefangen hatte alles mit einem Gast-WK vom Militär an den Lauberhornrennen im 2013, als Daniel erfahren hatte, dass immer wieder mal Vorfahrer gesucht werden. Als ehemaliger Rennfahrer bewarb er sich kurzerhand bei den Organisatoren, die ihn dann tatsächlich für die Rennen im Jahre 2015 aufboten.

So hatte er an den Europacuprennen am 9. und 10. Januar 2015 das erste Mal Gelegenheit, diese lange aber auch nicht ungefährliche Abfahrt mit Hundschoopf, Minschkante, Brüggli-S und der schmalen Stelle unter der Brücke zu fahren. Diese Brücke ist zwar sehr gut mit Polstern gesichert, aber dadurch hat das «Loch», wo man mit ca. 100 km/h durchfährt, nur noch eine Breite von 2,50 m.

Ein Traum wird wahr!

Im Sommer 2016 kam dann die Anfrage, ob er auch bereit wäre, bei den nächsten Weltcuprennen die Abfahrt vorzufahren. Na klar doch! Endlich konnte Daniel sich seinen langgehegten Kindheitstraum erfüllen und die komplette Lauberhornabfahrt fahren.

Im Jahr 2017 gab es dann noch ein paar Änderungen. Im Europacup fand anstelle der

Abfahrt ein Super-G statt und der Sprung am Hundschoopf wurde ersetzt durch eine grosse Linkskurve am Felsen entlang, was einiges anspruchsvoller war als ein Sprung. Dazu kam, dass während der Europacuprennen die Schneelage recht prekär war. Die Rennpiste war mit Kunstschnee zwar in einem ausgezeichneten Zustand, die Schneehöhe betrug jedoch nur gerade ca. 40 cm. Die Skifahrer waren deshalb auf der unebenen Piste stark gefordert. Am Samstag gab es eine Wetteränderung und obwohl alle froh waren über den Schneefall, war man sich aber auch bewusst, was das für die Weltcuprennen in der folgenden Woche bedeutete.

10. Januar 2017: Endlich Weltcupfeeling

Unter der fachkundigen Betreuung von Trainerlegende Karl Frehsner ging's auf die Streckenbesichtigung. Es war ein spezielles Gefühl, mit den Fahrern, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt, über Linie und Tempo zu sprechen. Das erste Training wurde dann aber aufgrund dichten Nebels nur vom Kombistart aus gefahren, da sonst die Sicherheit der Athleten nicht gewährleistet werden konnte. Am Folgetag wurde dann zwar aus dem Originalstarthaus gestartet, weil es über Nacht aber sehr viel Neuschnee gab, konnte nicht die ganze Piste fertig präpariert werden und die Fahrt wurde – wie bei den Europacuprennen – nach dem Brüggli-S abgebremst.

Daniel hatte somit zum ersten Mal die ganze Abfahrt gemeistert, allerdings nicht an einem Stück. Leider blieb das Wetter schlecht und die Abfahrt am Samstag musste dann leider abgesagt werden.

Das erste Training wurde dann aber nur vom Kombistart aus gefahren, denn der Nebel war zu dicht und somit konnte die Sicherheit von den Athleten nicht gewährleistet werden.

2018 in Top-Form!

Schon bei den Europacuprennen war Daniel in Top-Form. Obwohl er vorab nicht gross trainieren konnte und er – laut eigenen Aussagen – nicht auf volles Risiko fuhr, war er nur 6 Sekunden langsamer als die Schnellsten.

Eine Woche später war es dann endlich soweit und Daniel Crawley konnte im Training die ganze Abfahrt fahren und wie bei den besten Abfahrern der Welt, haben auch ihm die Beine nach dem Haneggschuss «gebrannt».

Ist das noch zu toppen? Aber ja doch: Am Freitagabend kam die Anfrage von Schweizer Fernsehen an Karl Frehsner und die Vorfahrer bei der Dokumentation über die Vorfahrer am Lauberhorn mitzumachen. Daniel erklärte sich gerne dazu bereit, wurde verkabelt und schon ging es los – alles live und ohne Absprache, was gefragt wurde.

Am Renntag «verfolgten» die SRF Journalisten Daniel Crawley dann auf Schritt und Tritt. Schon frühmorgens wurden die ersten Aufnahmen gemacht und auch während der Besichtigung wurden noch Fragen gestellt – mit



einer Kamera die fast zehn Kilo wiegt, keine leichte Aufgabe.

Die Gewinnerlinie für Beat Feuz

Und dann war er da: Der grosse Moment! Bei den letzten Startvorbereitungen muss man enorm fokussiert sein, trotzdem meint Daniel, habe er kurz vor der Fahrt dann noch schmunzeln müssen und sich überlegt: «Dani, scho mega! Jetzt fährst du das Lauberhorn, direkt nach dir kommt Beat Feuz und gegenüber des Hundschopfs schauen dir 10 000 Leute zu!»

Die Anspannung war gross, doch Daniel schaffte die Lauberhornabfahrt ohne Schwierigkeiten und die Erleichterung nach einer problemlosen Fahrt war ihm im Ziel anzusehen. Nach einer kurzen Verschnaufpause mit Welle vor dem heimischen Publikum, aber immer noch mit 190 Puls und einem hohen Adrenalinspiegel wurde ein letztes kurzes Interview mit ihm gemacht und im Hintergrund sah man bereits mit Startnummer 1 Beat Feuz im Ziel einfahren.

Was man zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste – Daniel hatte ihm als Vorfahrer die perfekte Linie vorgelegt – und Feuz gewann überlegen die Goldmedaille.

Für Daniel Crawley war es auf jeden Fall ein ganz besonderes Erlebnis nicht nur vor Tausenden von Zuschauern das Lauberhorn hinab zu fahren, aber dabei auch noch von dem SRF Fernsighteam gefilmt zu werden und die eigene Fahrt später im Sportpanorama selber zu sehen. 

Veranstaltungskalender 2018

März	24.	Emmetter Jasscup	Berggasthaus Stockhütte
April	07.	11. Emmetter Theatertage	Mehrzweckhalle
	08.	11. Emmetter Theatertage	Mehrzweckhalle
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	13.	11. Emmetter Theatertage	Mehrzweckhalle
	14.	11. Emmetter Theatertage	Mehrzweckhalle
	19.	ordentliche Frühjahrsgemeinde	Mehrzweckhalle
	24.	Sperrgutsammlung	
	27.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
29.	Gemeinderats- und Schulratswahlen		
Mai	01.–06.	Gemeinde Duell	
	03.	TheaterWärch Stans	Seeblick Höhenhotel
	04.	TheaterWärch Stans	Seeblick Höhenhotel
	04.	Emmetter Jasscup	Seeblick Höhenhotel
	09.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	25.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
Juni	10.	Eidgenössische Abstimmung	
	13.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
Juli	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
August	01.	Ämmätter 1. Aigschtä-Zmorgä	
	08.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	25.	7. «Berg»-Dorf-Fussballturnier	Postmatte
September	07.	Emmetter Jasscup	Seeblick Höhenhotel
	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	22.	Dorfmarkt	Gemeindeparkplatz
	23.	Eidgenössische Abstimmung	
Oktober	10.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	20.	Emmetter Jasscup	Berggasthaus Stockhütte
	26.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
	26.	Sperrgutsammlung	
November	02.	Emmetter Jasscup	Hotel Engel
	14.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	23.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
	25.	Eidgenössische Abstimmung	
Dezember	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: www.emmetten.ch. Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter www.emmetten.ch erfasst werden. 



10 Jahre Gondelbahn Emmetten-Stockhütte